

Hochschäm und politischem Gebiet die deutsche Macht im Selbstvertrauen bedeutet.

Die Deutsche Arbeitsfront, der Sammelpunkt aller kämpfenden Stände Deutschlands im Kampf für das neue Reich, hat die Entfaltung der Revolutionsfeuer übernommen, beraten vom Reichsamt Volkstum und Heimat der NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“. Im Namen der deutschen Kraft flammen die Feuertöpfe auf den Bergen auf und beugen: Freudige Kämpfer sind wir und wollen wir bleiben als Träger der deutschen Revolution!

Etwa zwei Stunden dauerte der Lauf des Feuers vom Broden bis zu den Grenzen. Das Feuer auf dem Broden wurde in Unversehrtheit von Abordnungen junger Mannschaften der Arbeit und zahlreicher geladener Gäste von Dr. Ley in feierlicher Weise benützt und die Feuertöpfe eintrüblich waren auch die Feiertage an den Endpunkten der Feuerlinien. Sie klangen aus in machtvollen Kundgebungen der Einmütigkeit aller deutschen Stämme.

Von der SA.

Sturmführerbefprechung der Standarte 206

Am Dienstag fand unter Führung von Obersturmführer Ley eine Sturmführerbefprechung in Schönfeld statt. Der Führer der Standarte, Widmann, stellte zu Beginn mit, daß er seinen Urlaub beendet und die Führung der Standarte selbstständig wieder übernehmen habe.

Er dankte dem Obersturmführer Meyer-Josser für die während seiner Vertretung in SA-mäßiger und kameradschaftlicher Weise geleistete Arbeit.

Nach Beilegung aller zu besprechenden Fragen und Hinweis auf die Anordnungen und Befehle richteten die einzelnen Formationsführer wieder in ihre Standorte ab.

Amtliche und parteiamtliche Bekanntmachungen des Kreises Teltow

Amtliches

Weitere amtliche Bekanntmachungen sind im Inseratenteil dieser Nummer veröffentlicht.

Truppenübungsplatz Jossen.

Am 23. Juni 1934 von 15–22 Uhr, am 24. Juni 1934 von 4–22 Uhr, werden auf dem Truppenübungsplatz Jossen Sprengungen vorgenommen. Geopert ist das Gelände nördlich der Chaussee Wlmsdorf-Löppin.

Beginn der Sicherheit eine Stunde vor der angegebenen Zeit. Beendigung etwa 1/2 Stunde nach Schluß der Sprengungen.

Veröffentlicht.

Berlin, den 20. Juni 1934.

Landrat des Kreises Teltow. Roemerde.

L. 4527.

Wiehsehenspolizeiliche Anordnung.

Zum Schutze gegen die Maul- und Klauenseuche wird hierdurch auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) folgendes bestimmt:

Meine aus Anlaß des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche über die Drifschaff Wittenwade verhängten Schutzmaßregeln vom 31. Mai 1934 — L. 3971 — werden aufgehoben.

Berlin, den 18. Juni 1934.

Landrat des Kreises Teltow. J. B. Schröder.

Parteiamtliche Bekanntmachungen

der N. S. D. A. P.

Ortsgruppe Glasow.

Zum Organisationsamtsleiter ist Pg. Emil Lippold, Tautenbierstr. 43, bestellt worden. Die Sprechstunden des Kassierers Pg. Gerhard Kiese, Birkenstr. 27, sind auf Freitag von 19–20 Uhr festgelegt. Es wird gebeten, diese Zeiten einzuhalten.

Seit Sitter!

Muß in, Propaganda- und Pressewart.

NS-Sago, GSG, Dabendorf.

Am Freitag, den 22. Juni, abends 8.30 Uhr, findet im Lindengarten (B. Nieslow) die Monatsversammlung der NS-Sago, GSG, statt. Im besonderen spricht Pg. Baule-Nowawes über das Thema: „Die Eingliederung der NS-Sago, GSG in die Deutsche Arbeitsfront.“ Sämtliche Mitglieder der Partei sind hiermit zu dem Vortrag eingeladen. Das Erscheinen und die Teilnahme der Mitglieder an dieser Versammlung ist Pflicht.

Bruno Löffler, Ortsgruppenamtsleiter.

Stützpunkt Großkittitz.

Der für Samstag, den 23. Juni, vorgesehene parteiamtliche Schulungsabend wird mit Rücksicht auf die Sommerferien verlegt auf Sonntag, den 30. Juni, 21 Uhr. Von 20–21 Uhr Befprechung der politischen Leiter (Wahlkreis-Krüge). Sprechstunden des Stützpunktleiters jeden Mittwoch 19–21 Uhr, im übrigen nach Vereinbarung.

Seit Sitter!

Bermer, Stützpunktleiter.

Aus dem Kreise und der Provinz

Fest der Sonnenwende

Ein Aufruf Dr. Leys

Der Stabsleiter der SA und Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Ley, gibt, wie das Reichs-Presse- und Propaganda-Amt der NS, „Kraft durch Freude“ mittelt, in einem Aufruf u. a. bekannt:

Das durch die nationalsozialistische Revolution geeinte deutsche Volk feiert in der Nacht vom 23. zum 24. Juni das Fest der Sommer-Sonnenwende. In diesem Tage hat seit alters her unser Volk das Fest des Sieges der Sonne über den Winter gefeiert.

Unsere große Aufgabe, an der wir unaufhörlich arbeiten müssen, ist ein neues Volk zu werden. Jeder einzelne, das ganze Volk muß mitgestalten an dem neuen Volkstum, das uns aus dem Erbe der Vergangenheit in den Formen der Gegenwart liberal dort wiedererweckt, wo wir das heilige deutsche Volkstum in der Mittelpunkt unserer Gemeinschaft stellen. Im Bewußtsein dieser Aufgabe rufe ich in der Deutschen Arbeitsfront organisierten Arbeitsmännern aller deutschen Stämme und Stände auf, in den lebendigen Reihen ihrer Betriebs- und Lebensgemeinschaft das Fest der deutschen Sonnenwende zu begehen!

Deutsche Sommervfeier.

Sommernacht der Sonnenwende
Hilf! Tal und Hügel ein;
Langsam reißt heran die Ernte
In der Sonne Feuerchein.

Dankbar hat der Mensch die Sonne,
Die ihm Brot und Kraft beschert,
Durch Jahrtausende der Zeiten
Zimmer wieder neu geehrt.

Wenn sie in des Sommers Blüte
Steht im Gipfelpunkt der Macht,
Bodern Feuer allerorten
Ihr zum Kreise in der Nacht!

Überall von Bergespitzen,
Die sich ihr entgegenstrecken,
Sieht man heiße Flammzungen
Sich empor zum Himmel reden.

Könn ich um die Sonnenwende
Wie ein Adler durch die Nacht
Fliegen über deutsche Lande,
Sä ich ein Schauspiel ich der Pracht.

Tausend, aber tausend Feuer
Streben auf zur Sonne ferne,
Wischen sich mit Danteslichtern
Der Millionen Augenferne.

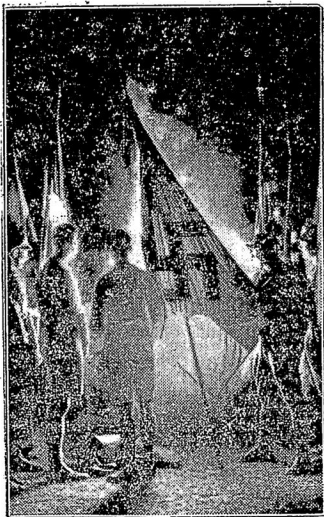
Und Millionen Rippen preisen,
Sonne, deine Wunderkraft,
Die der Pflanze wie dem Tiere
Und dem Menschen Leben schafft.

Raffet uns die Hände fallen,
Eingebent der deutschen Not,
Daß wir gläubig festen Sinnes
Garren auf das Morgenrot!

Deutsches Volk, auch deine Sonne
Wird aus dunkler Feindesnacht
Wieder neuen Aufstieg nehmen
Stolz zu alter Höhe Pracht!

Hebt zum Schwur empor die Hände
Bei des Sommervfeuers Schein:
Unse Not hat einst ein Ende,
Frei muß Deutschland wieder sein!

Walthar Schöndt, Wlmsdorf, Gaus Urania.



An deutschen Sommervfeiern.

Einweisung von Gemeindefschulzen, Schöffen und Gemeindefältern im Kreise Teltow

Der 20. Juni stellte einen Merktag in der Einweisung von Gemeindefschulzen, Schöffen und Gemeindefältern im Kreise Teltow dar, wurden doch von Landrat Roemerde unter Teilnahme des Beauftragten des Herrn Kreisleiters der NSDAP, des Pg. Raebing, und in Begleitung des Wardenhagens Kallensbach in nicht weniger als 17 Gemeinden des Kreises die neubekunden Personen eingeführt. Die Einführung fand in folgenden Gemeinden statt: Sießen, Gröben, Tüschendorf, Kleinbeuthen, Großbeuthen, Tüschow, Rietzkow, Kleinbeuthendorf, Neundorf b. Trebbin, Wendischwillmersdorf, Großbeuthendorf, Dabendorf, Wlmsdorf, Saalw., Dergischow, Schilow und Wändrichendorf. Den Einweisungen ging eine Ansprache des Landrats Roemerde voraus, in der er eindringlich auf die besonderen Aufgaben und Pflichten hinwies, die den Gemeindeförgeorgane nach dem neuen Gemeindeverfassungsgesetz obliegen. Pg. Raebing nahm, soweit es die Zeit nur irgend zuließ, Gelegenheit, die neubekunden Personen auf die NSDAP zu verpflichten. Ein Sieg-Beil auf den Führer endete den Einweisungsaft.

Werbepostkarten zum S. S.-Gebietstreffen.

Zu dem großen Treffen des Gebietes Sturmrat in Frankfurt (Oder) am 23. und 24. Juni sind auch Werbepostkarten herausgebracht worden, die in den Kreisen Teltow und Beesow-Storkow von der SA-Jugend und dem Deutschen Jungvolk zum Preise von 10 Pf. verkauft werden. Durch den Erlös soll der benötigten Jungen in sozialistischer Kameradschaft ein Zufuß für die Fabriksollen zukommen.

Teltow und Umgebung.

Teltow. Der Schulhausanbau wurde gerichtet. Endlich geht nunmehr der Anbau der Stadtschule seiner Vollendung entgegen. Am Dienstag wurde der Dachstuhl fertiggestellt, und die letzten Hammerschläge dieses Tages galten der Befestigung der Dachkronen und einer Salbe unseres neuen Reiches. Nach Beendigung der Arbeitszeit hatten sich auf dem Bau die Arbeiter und Handwerker, die Leiter der den Bau ausführenden Firma, Dr. Contag und Sieckel, ferner Stadtbauamtsleiter Mühlmeister und als Vertreter der Stadt Teltow aus Bauherrin Bürgermeister Billing zu einer kleinen Fester zusammengefunden. In allbegehrter Weise brachte der Zimmerpolier in wohlgeleiteten Worten die besten Wünsche für die Zukunft des Hauses zum Ausdruck, dankte den Bauherren für die weise Leitung des Baues und dem Bürgermeister, daß die Arbeiter und Handwerker auf diesem Bau für

einige Monate ihr Brot verdienen konnten. Mit einem Sieg-Beil auf unser Vaterland und unseren Führer schloß der Zimmerpolier seine Rede. Es war wie ein Symbol für die Zukunft dieses Hauses, als bei den letzten Worten eine Staffel von 8 Flugzeugen in majestätischer Ruhe über den Bau raufschie, liegt doch in der Fliegerei, nach einem Ausbruch unseres Ministerpräsidenten Göring, die Zukunft unseres Volkes. — Bürgermeister Billing drückte jedem einzelnen Handwerker und Arbeiter die Hand und dankte ihnen für ihre bisherige Mitarbeit an diesem Bau, der unserer Zukunft, unserer Jugend zum Segen gereichen soll.

Aus der NSDAP. Auf das wichtige Amt des Organisationsamtsleiters der Ortsgruppe Teltow der NSDAP, wurde der bisherige Leiter des NS-Opferringes, Pg. Neumann berufen. Zu seinem Nachfolger in der Leitung des Opferringes wurde Pg. Albert Werten bestimmt.

Teltow. Fahrraddiebstahl. Ein vor der Gastwirtschaft Scholz am Bahnhof aufgestelltes altes Damenrad wurde durch einen unbekanntes Täter entwendet, als sich der Besitzer während kurzer Zeit im Lokal befand.

Verkehrsunfall. In der Maslower Straße wurde ein Radfahrer durch unvorsichtigmäßiges Überholen eines Kraftfahrzeuges angefahren und leicht verletzt. Der Kraftwagen überholte in dem Augenblick, als sich Radfahrer und ein entgegenkommendes Fahrzeug in gleicher Höhe befanden und er daher als drittes Fahrzeug nicht hätte überholen dürfen.

Nowawes und Umgebung.

Nowawes. Generalamtsleiterberufung. Die Ortsgruppe Bergkuppen-Nowawes. Nach dem Einmarsch der Sturmabteilung des Sturmes 23/235 und der Ortsgruppenabteilung, die beide vor der Bühne des Schützenhauses Aufstellung nahmen, ergriff Ortsgruppenleiter Pg. Bomm das Wort zu einem Rückblick auf das erste Jahr der Arbeit der Ortsgruppe, die als Stadtblige Begründung gegründet, schon wenige Tage später zur Ortsgruppe erhoben wurde. Der Redner konnte mit Genugtuung feststellen, daß in diesem ersten Jahre Vieles und vor allem Gutes geleistet worden ist am Werk unseres Führers Adolf Hitler. Dann erhielt Pg. Gaubner Schöner, der erste Redner des Abends, das Wort zu seinem Vortrage über die Aufgaben der NSDAP-Regierung. Nach einer vernünftigen Abrechnung mit den Rednerin und Mitmachenden, sowie den Sackteuren am Aufbau des Dritten Reiches schloß Pg. Schöner mit einem dringenden Appell an alle Parteigenossen, mitzuarbeiten am Wohle des deutschen Volkes und Vaterlandes. Darauf sprach Kreisamtsleiter Pg. Raften über die Bedeutung des Rundfunks für den nationalsozialistischen Staat und über die Aufgaben der Reichsverbandes deutscher Rundfunkteilnehmer. Nach der feierlichen Vereidigung der Mitgliedsamtsleiter schloß der Ortsgruppenleiter die Bekanntmachung mit einem Treuechwur auf den Führer.

Nowawes. Umlegung der Veranstaltung des Reichs-Luftschutzbundes. Der Reichs-Luftschutzbund, Ortsgruppe Nowawes, gibt bekannt: Wegen der großen Sommervfeier im Park Wabelsberg am kommenden Sonntagabend fällt die angelegte Veranstaltung des Reichs-Luftschutzbundes, Ortsgruppe Nowawes, an diesem Tage aus und wird auf Freitag, den 29. Juni, 20 Uhr, verlegt. Die Veranstaltung findet im Lindengarten statt. Ausgegebene Karten behalten ihre Gültigkeit.

Kohlhagenbrück. Nachdem die Kamalisationsarbeiten genaume Zeit unterbrochen wurden, wurde jetzt mit dem Heft der Kohlrlegung (156 Meter) am Königsweg begonnen. Der Königsweg ist während der Arbeiten von der Bauleitende ab für jeden Verkehr gesperrt.

Jossen und Umgebung.

Jossen. Zu Beginn der letzten Mitgliederversammlung der NSDAP, gebachte der c. Amtswalter Leiter der Gefallenen des Weltkrieges und der Bewegung. Dann hielt Gaubner Pg. Frenkel einen Vortrag über das Thema „Der Träger der Arbeit“. Heute dürfte keiner ein Trübsinn haben, einzugestehen, daß die Arbeit, die sich in den Volksgruppen und seinen Danksatzes nur in der strengsten Pflichterfüllung gegenüber seinem Volke liege. Die Deutsche Arbeitsfront organisiert nicht nur die Arbeit und ihre Träger, sie will auch, namentlich durch die NS-Gemeinschaft, „Kraft durch Freude“, Mut und Kraft demern vermitteln, die täglich im harten Lebenskampf stehen. Die Vorführung eines Heimatfilms beschloß die Versammlung.

Turndorfer. Der Landwirt Hermann Gierich kann auf eine 50jährige Mitgliedschaft bei der heutigen Turn- und Sportvereinigung zurückblicken. In vorbildlicher Treue hat er, viele Jahre auch als Führer, gewirkt für die körperliche Kräftigung der Jugend und ist noch heute ein begeisterter Anhänger der Turnerei.

Im Mittelpunkt der Sommervfeier, die gemeinsam von SA, SS, WDW und SA, am 23. Juni in Jossen auf dem Sportplatz „Berghöhe“ veranstaltet wird und an der auch die Einwohnerschaft der Umgegend teilnimmt, steht